

# FAQ – Frequently Asked Questions

Version 2.0 – Änderung gegenüber V1.0 auf Seite 7.

## Einleitung Zweck

Dieses Dokument soll Ihnen diverse Fragen zum Bau des Glasfasernetzes in Aegerten beantworten.

## Inhalt

Allgemeine Fragen .....	1
Strategische Fragen.....	2
Technische Fragen.....	3
Fragen zum Bau des Glasfasernetzes Aegerten .....	5
Fragen zur Erschliessung der Liegenschaften .....	5
Fragen von Haus- und Stockwerkeigentümerschaften .....	6
Fragen zu den Kosten.....	7
Fragen zum Dienst.....	7
So erhalte ich meinen Glasfaseranschluss .....	8

## Allgemeine Fragen

### Was ist ein Glasfaser-Kommunikationsnetz?

Glasfasernetze übertragen Daten aller Art optisch und ultraschnell auf einer für das menschliche Auge unsichtbaren Lichtwellenlänge. Glasfasernetze haben gegenüber der Datenübertragung auf einem Kupferkabel grosse Vorteile in Bezug auf die Datenübertragungsgeschwindigkeit, sind geeignet für sehr grosse Strecken und sind nicht störungsanfällig.

### Welche Vorteile bringt das Glasfasernetz?

Ein Glasfasernetz bietet eine zukunftssichere Kommunikationsinfrastruktur mit Leistungsreserven. Die Übertragung grosser Datenmengen erfolgt in wenigen Sekunden. Sie haben die Möglichkeit, smarte Dienste wie Überwachung und Steuerung der Haustechnik und Eigen-Energieproduktion einzusetzen. Die Glasfaser-Installationen stellen einen Mehrwert für die Liegenschaften dar.

### Warum braucht Aegerten ein Glasfasernetz?

Die steigende Nachfrage nach Produkten und Diensten mit hoher Bandbreite in Privathaushalten und bei den KMU erfordert eine Modernisierung der bestehenden Netzinfrastruktur. Die Modernisierung des heutigen Kabel-TV Netzes ist vergleichsweise aufwändig und trotzdem nur über einen Planungshorizont von 5- 10 Jahren nachhaltig. Die künftigen Anforderungen der Internet-Service-Provider können mit dem heutigen Netz nicht mehr erfüllt werden. Glasfasern garantieren eine nahezu unbegrenzte Übertragungskapazität und verfügen über eine hohe Lebensdauer (30- 40 Jahre). Zudem sind in Aegerten einige Gebäude nicht ans Kabel-TV Netz erschlossen. Es ist sinnvoll, neue Gebietserschliessungen nur noch mit Glasfasern umzusetzen, da diese Strategie nachhaltiger und aus betrieblicher Sicht effizienter ist.

**Welche Vorteile entstehen beim Bau eines Glasfasernetzes für die Einwohner von Aegerten?**

Die Einwohner profitieren alle gleichermassen von einem Ausbau. Der Anschluss wird für all jene Gebäude geplant, welche auch elektrisch von der Gemeinde erschlossen sind und innerhalb der Bauzone liegen bzw. bereits jetzt am Kabel-TV Netz angeschlossen sind. Die Erschliessung einer Liegenschaft basiert nicht nur auf rein betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Liegenschaften und Wohnungen mit einer modernen und zeitgemässen Infrastruktur erzielen beim Verkauf und im Mietgeschäft höhere Erträge. Für Firmen nimmt die Informationstechnologie einen immer höheren Stellenwert ein. Symmetrische Bandbreiten (Up- und Download gleich schnell) ermöglichen einen schnellen Zugriff auf externe Daten und erlauben bandbreitenintensive Anwendungen wie beispielsweise Videokonferenzen. Heimarbeitsplätze (Homeoffice) lassen sich sehr effizient betreiben. Es entstehen beim Arbeiten keine Unterschiede mehr zu der Arbeit im Geschäft.

**Wer beauftragt den Bau des Glasfasernetzes in Aegerten als Bauherrschaft?**

Die GIB-Solutions AG aus Schlieren (ZH) hat auf den 1. Januar 2025 das bestehende Kommunikationsnetz der Gemeinde abgekauft. Im Kaufvertrag integriert ist die Bedingung zum Glasfaserausbau. Somit beauftragt zwar die GIB-Solutions AG den Bau des Glasfasernetzes, dies aber als von der Gemeinde vorgegebene Bedingung.

**Ist das FTTH-Glasfasernetz in Aegerten zukunftssicher?**

Glasfasern sind sehr leistungsfähig. Eine einzige Faser deckt die Bedürfnisse eines Haushaltes über die nächsten Jahre und Jahrzehnte problemlos ab, auch wenn die zu übermittelnden Datenmengen in den kommenden Jahren um das zehnbis fünfzigfache ansteigen sollten.

**Wo erhalte ich weitere, aktuelle Informationen?**

Auf den Webseiten der Gemeinde ([www.aegerten.ch/de/themen/rollout-glasfasernetz](http://www.aegerten.ch/de/themen/rollout-glasfasernetz)) und der GIB-Solutions AG ([www.gib-solutions.ch/aegerten](http://www.gib-solutions.ch/aegerten)). Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung in Aegerten, werden Ihre Themen triagiert an die entsprechende zuständige Stelle übermittelt. Für jegliche Fragen zum Vertragswesen kontaktieren Sie am besten die TM Concept AG über die Nummer 062 836 43 22.

## Strategische Fragen

**Warum baut die GIB-Solutions AG ein Glasfasernetz? Ist dies ihre Aufgabe?**

Kommunikationsnetze bilden eine wichtige Grundlage mit zunehmend strategischer Bedeutung, obwohl sie weder zur Grundversorgungsaufgabe der GIB-Solutions AG noch der Gemeinde gehören. Vergleichbar mit Strom-, Wasser und Strassen bilden sie die Lebensgrundlage für Arbeit, Freizeit und Bildung. Durch den ständig wachsenden Datenverkehr und das Nutzerverhalten nimmt der Stellenwert der Kommunikation zu (Trend zur Vernetzung von Menschen, Maschinen, Dingen und die zunehmende Digitalisierung in Zukunft). Neu betreibt die GIB-Solutions AG das von der Gemeinde gekaufte CATV-Netz. Dieses Netz soll modernisiert werden, da bei CATV der Unterhalt teurer als bei Glasfaser ist und die möglichen Bandbreiten nicht mehr den Anforderungen der Zukunft entsprechen.

**Warum geht die GIB-Solutions AG eine Kooperation mit Swisscom AG ein?**

In periurbanen Gebieten, welche aus betriebswirtschaftlicher Sicht weniger attraktiv für eine FTTH-Erschliessung als Städte sind, kann eine Partei allein den Bau kaum nachhaltig finanzieren. Daher braucht es Kooperationen. Die GIB-Solutions AG über das ehemalige Gemeindefeldnetz und Swisscom AG über ihr eigenes Netz verfügen bisher nicht über die Bandbreiten, welche sie künftig anbieten können. Um einen Netz-Parallelbau zu vermeiden, konnte man sich auf eine Kooperation einigen, bei welcher beide Parteien das Glasfasernetz benutzen können und sich entsprechend auch beide an den Baukosten beteiligen.

## Technische Fragen

### Wo liegt der Unterschied zwischen FTTH und FTTS/B?

FTTH bedeutet „Fibre to the Home“. Die Verbindung bis in die Wohnung des Endkunden wird mit einer Glasfaser von der Zentrale (POP) ohne Unterbruch realisiert. Zum Vergleich dazu endet FTTS (Fibre to the Street) bzw. FTTB (Fiber to the Building) mit der Glasfaser in der Quartierstrasse bzw. dem Gebäude. Diese Lösung wurde von Swisscom früher in ländlichen Gebieten angewendet, in welchen sie den Alleinbau realisierten. Für die letzte Strecke bis zum Gebäude und in die Wohnung wurde die bestehende, alte Kupferleitung/Freileitung benutzt. Mit zunehmender Länge der Kupferleitung zwischen Zentrale und Wohnung wird die Datengeschwindigkeit und Signalqualität an der Steckdose negativ beeinflusst, im Gegensatz zu einer reinen Glasfaserverbindung.

### Welches sind die Vorteile eines FTTH-Netzes gegenüber 5G (Mobiles Netz)?

Grosse Übertragungs-Geschwindigkeiten und Datenmengen - wie heute bereits über Kabel Realität - hätten eine deutlich höhere Anzahl an GSM-Antennenstandorten (Small Cells) und dementsprechend viele Anschlüsse zu diesen Antennenstandorten zur Folge. Auch hierfür werden Glasfaserverbindungen benötigt. Die Belastung mit Strahlen der Funknetze wäre eine direkte Folge. Teile der Bevölkerung reagieren kritisch auf zusätzliche und neue Antennenstandorte und die entsprechenden Bewilligungsverfahren. Weiter kann die Qualität und Stabilität im Betrieb von Mobilfunkverbindungen weniger gut gewährleistet werden als in kabelgebundenen Netzen (z.B. Witterungseinflüsse, konzentriertes Grossaufkommen von Nutzern). Aufgrund, dass 5G, wie auch seine Vorgänger, ein „Shared Medium“ ist, werden die Bandbreiten durch die Teilnehmer in der Zelle geteilt. Der Durchsatz, wenn abends um 20 Uhr alle TV schauen und im Internet surfen, wäre deutlich tiefer. Zudem ist Funk nicht überall in gleicher Qualität verfügbar. In Neubauten oder Untergeschossen nimmt die Verbindungsstärke schnell ab. Zu guter Letzt das Thema Sicherheit. Im Homeoffice oder auch sonst werden immer wie mehr sensitive Daten verschoben. Umso wichtiger wird eine kabelgebundene Punkt-zu-Punkt Verbindung, welche deutlich datensicherer ist als ein Funknetz.

### Kann ich meine bisheriges Kabel- Modem weiter nutzen?

Nein. Der entsprechende Internet-Service-Provider (GIB-Solutions AG / Swisscom AG / GAGNET AG / sonstiger) stellt ein neues Modem (ONT) mit einem optischen Anschluss (Glasfaseranschluss) zur Verfügung. Das Modem (ONT) wird mit der neuen Glasfaserdose verbunden.

### Wie kann ich meine bestehende Kabel-TV (CATV) Hausinstallation weiterhin nutzen?

Ein Zusatzgerät, das vom Internet-Service-Provider zu Verfügung gestellt wird, ermöglicht eine Rückspeisung des linearen TV-Signals in die bestehende Hausinstallation. Sie müssen während der technischen Begehung angeben, ob Sie diese Möglichkeit weiterhin nutzen wollen. Ohne dieses Zusatzgerät kann die bestehende Kabel-TV Hausinstallation nicht mehr genutzt werden, da das bestehende CATV-Netz nach der Migration ausgeschaltet wird.

### Was sind die Vor- und Nachteile der Weiterbenutzung der bestehenden Hausinstallation durch Rückspeisung?

Erfolgt eine Rückspeisung mittels eines Zusatzgerätes in die bestehende Hausinstallation, kann das lineare TV-Signal weiterhin an allen bestehenden Fernseh-Dosen in der Wohnung empfangen werden. Das TV-Signal wird auf einer eigenen Lichtwellenlänge übertragen, wodurch die Internet-Geschwindigkeit nicht beeinflusst wird, auch wenn mehrere Fernseher parallel in Betrieb sind.

Je nach Aufbau der Hausinstallation können einmalige Kosten für die Einrichtung der Rückspeisung anfallen, die monatlichen Kosten für den TV-Empfang bleiben hingegen gleich, egal wie viele Fernseher sie benutzen.

### Wie vielen Glasfaser-Anschlussdosen werden pro Wohnung gebaut?

Jede Wohn- bzw. Geschäftseinheit erhält im Gegensatz zum CATV nur eine Anschlussdose. Dies wird schweizweit so gehalten. Dort wird das neue Modem angeschlossen und damit das interne Netz (WLAN, LAN oder Heimverkabelung) betrieben. Den Standort der Dose wird während einer vorgängigen Besichtigung festgelegt. Idealerweise wird die Dose dort realisiert, wo künftig auch das Modem stehen wird (Wohnzimmer, Büro, Multimediaverteiler, beim TV).

**Wie werden die Geräte in meiner Wohnung angeschlossen?**

Mit der Realisierung eines FTTH-Glasfasernetzes erhalten die Benutzer in den Wohn- oder Geschäftsräumen eine neue Glasfasersteckdose. An dieser Steckdose wird das Modem (ONT) des Providers angeschlossen. Sämtliche Endgeräte wie Computer, TV- und Radiogeräte, Telefon kommunizieren direkt mit dem Glasfasermodem, entweder über einen Kabelanschluss oder einer Wireless LAN Verbindung. Für die Versorgung weiterer Räume oder Zimmer im selben Gebäude eignen sich verschiedene Technologien. Weit verbreitet ist die Funktechnologie (WLAN, Wireless LAN), Kabelverbindungen (z.B. LAN Verkabelung CAT5/6/6A, UGV) oder die Signalübertragung über die vorhandene Elektroinstallation (Powerline). Die Signale vom Modem lassen sich so in die gewünschten Räume verteilen. Sie erhalten von Ihrem Hausinstallateur oder Servicepartner des Providers eine umfassende Beratung über die vorhandenen Möglichkeiten und die ideale Lösung in Ihrem Objekt.

**Was bedeutet das Mehrfasernmodell in der Hausinstallation ab dem Hausanschlusskasten (BEP)?**

Die Gebäude werden mit einem Glasfaserkabel vom Netzbetreiber her erschlossen. Für die Geschäfts- und Wohneinheiten (Wohnungen) werden im Glasfaserkabel in der Hausinstallation jeweils 4 Glasfasern reserviert. Das Mehrfasernmodell wird schweizweit beim Bau von Glasfasernetzen angewendet und basiert auf den Empfehlungen vom BAKOM (Bundesamt für Kommunikation). Das Modell gewährleistet, dass die Fasern von mehreren unterschiedlichen Diensteanbietern (Internet-Service-Provider) gleichzeitig benutzt werden können. Das Mehrfasernmodell garantiert, dass jede Wohnung nur einmal erschlossen wird, was bedeutet, dass nicht mehrere Kabel und Anschlussdosen für verschiedene Kommunikationsanbieter zu einer Wohnung im Gebäude entstehen.

**Können die bestehenden/alten Rohre verwendet werden?**

Ja, in der Regel können die bestehenden Elektro-Rohranlagen der Gemeinde Aegerten oder alternativ die Rohranlagen der Investitionspartnerin Swisscom zum Gebäude genutzt werden. In seltenen Fällen sind Rohranlagen beschädigt (z.B. Druckstellen) oder mit Schlamm/Erdreich gefüllt. In den Gebäuden können die Rohranlagen der CATV-Installation oder diejenige der Telefonie verwendet werden. Ungeeignet sind sogenannte „Bergmann-Rohre“ mit teilweise vorhandenen 90° Richtungsänderungen. Selten werden auch bereits belegte Kabelschutzrohre der Stromverteilung mit Glasfaserkabel belegt. Glasfaserkabel in Gebäuden haben lediglich einen Durchmesser von wenigen Millimetern.

**Welche Services können durch eine Glasfaser gleichzeitig übertragen werden?**

Die sehr grosse Leistungsfähigkeit der Glasfasern erlaubt in FTTH-Netzen die gleichzeitige Datenübertragung von hochauflösendem TV (HDTV), Telefonie, Internetdienstleistungen an mehreren Geräten gleichzeitig, ohne Qualitätseinbusse. Vorausgesetzt wird ein entsprechendes Dienstleistungsangebot vom Internet-Service-Provider.

**Wie funktioniert die Migration eines bestehenden CATV-Anschlusses an das Glasfasernetz?**

Der Glasfaseranschluss in das Gebäude wird in der Regel parallel zum bestehenden Anschluss erstellt. Der Internet-Service-Provider für Ihre künftigen Dienstleistungen berät und unterstützt Sie vor und während der Migration. Soweit möglich wird die Glasfaserinfrastruktur innerhalb des Gebäudes parallel zum bestehenden Netz installiert. Wo dies nicht möglich ist, werden z.B. bestehende Telefonie- oder CATV-Kabel aus den Kabelschutzrohren entfernt und anschliessend die Glasfasern eingezogen. Der Aufschaltvorgang dauert normalerweise rund einen Tag. Im Anschluss stehen die Dienste an der neuen Glasfaserdose zur Verfügung. In Spezialfällen (gebäudeabhängig) wird Sie der Installationspartner informieren.

## Fragen zum Bau des Glasfasernetzes Aegerten

### Wann erhalte ich meinen Anschluss?

Die Realisierung und Erschliessung erfolgen gebietsweise nach bestimmten Kriterien. Die wirtschaftliche Erschliessung und die technischen Rahmenbedingungen des Netzes stehen im Vordergrund. Die Eigentümerschaft wird kontaktiert, sobald im entsprechenden Gebiet die Abklärungen starten. Anschliessend wird ein Gebäudeanschlussvertrag unterzeichnet, die Gebäude besichtigt und die detaillierten Planungsarbeiten für die Umsetzung gestartet. Die exakte Gebietszuteilung und die gebietsweisen Realisierungstermine finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Aegerten und der GIB-Solutions.

### Ab wann kann ich davon profitieren?

Der Glasfaserausbau wird im Zeitraum der Jahre 2025 und 2026 während 2 Jahren realisiert. Die exakte Gebietszuteilung und die gebietsweisen Realisierungstermine finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Aegerten und der GIB-Solutions.

### Muss ich etwas tun, um einen Anschluss zu erhalten?

In erster Linie müssen Sie nichts unternehmen. Die Eigentümerschaften der Liegenschaften werden direkt angeschrieben und kontaktiert. Um einen Glasfaseranschluss zu erhalten, muss die Eigentümerschaft das zugestellte Bestellungsformular (Gebäudeanschlussvertrag, Gebäudekontaktkarte und Bewohnerspiegel) ausfüllen und retour senden.

**Wer baut das Glasfasernetz?** Das Glasfasernetz sowie die hausinternen Anpassungen werden durch spezialisierte Firmen im Auftrag der GIB-Solutions AG geplant und realisiert. Als Gesamtprojektleiterin und Generalplanerin wurde die TM Concept AG beauftragt, für die bauliche Realisierung die Arnold AG. Detaillierte Informationen werden Ihnen vor Baubeginn zugestellt.

### Wie wird das Glasfasernetz gebaut?

Wann immer möglich wird die bestehende Infrastruktur (Kabelschutzrohre, Hauseinführungen, Verrohrung in Gebäuden) für die Realisierung des Glasfasernetzes genutzt. Die Glasfaserkabel werden in sogenannte Mikrorohre eingeführt und zwischen der Zentrale (POP, Schulhausstrasse 5) und den einzelnen Gebäuden (BEP, Hausanschlusskasten) verbunden. Die Wohnungen oder Geschäftsräume werden mit einer Glasfasersteckdose (OTO) ausgerüstet, welche mit dem BEP im Gebäude verbunden wird.

## Fragen zur Erschliessung der Liegenschaften

### Wie wird meine Liegenschaft erschlossen?

Der Hausanschluss (BEP) und die Verkabelung in den Gebäuden erfolgen nach Absprache mit den Eigentümern. Für jede Liegenschaft wird durch die TM Concept AG, welche von der GIB-Solutions AG beauftragt wurde, ein Anschlussbericht erstellt, worin die optimale Installation im Gebäude festgehalten wird.

### Wie viel Platz wird im Keller benötigt?

Die Grösse des Hausanschlusskastens (auch BEP genannt) ist abhängig von der Anzahl Wohnungen im Gebäude. BEP für Einfamilienhäuser sind in etwa vergleichbar mit der Grösse einer Schachtel Würfelzucker (ca. 30 x 15 x 6cm). Grössere BEP für Mehrfamilienhäuser sind vergleichbar mit einer Schuhschachtel (ca. 40 x 25 x 12cm). Das Kabel zum BEP und die Kabelkanäle zum Schutz der Kabel sind vergleichbar mit denjenigen der Stromkabel. In Aussenkasten werden bei fehlendem Platz kleinere BEP montiert.

### Wie lange dauern die Arbeiten in meiner Liegenschaft?

Der Anschluss einer Liegenschaft dauert in der Regel 1-2 Tage, je nach Alter des Hausanschlusses oder Komplexität der Erschliessung. Die Installationsdauer pro Wohnung dauert zusätzlich ungefähr einen halben Tag. Durch die optimale Unterstützung von Mietern und Eigentümern der Wohnungen, indem beispielweise der Zugang zu den Installationseinrichtungen zeitnah gewährleistet wird, kann die Installationsdauer reduziert werden.

**Was sind die Konsequenzen, wenn ich meine Liegenschaft nicht während dem Projekt, d.h. der Grunderschliessungsphase mit Glasfasern erschliessen lasse?**

Für alle Gebäude mit bestehendem Kabel-TV-Anschluss ist der Anschluss während der Rollout-Phase, in welcher alle Liegenschaften gebietsweise gleichzeitig erschlossen werden, kostenlos. Anschliessend an den Rollout werden Kosten fällig, welche grösstenteils durch die Eigentümerschaft getragen werden und aufgrund der Einzlerschliessung höher ausfallen als während des flächendeckenden Rollouts.

Sobald das Glasfasernetz fertig gebaut ist, beginnt die Stilllegung-Phase des bestehenden CATV-Netzes, da ein Parallelbetrieb von zwei Netzen nicht sinnvoll ist und höhere Kosten mit sich bringt. Nach der Abschaltung stehen die bisherigen Dienste auf dem alten CATV-Kabelnetz nicht mehr zur Verfügung, alternativ kann die Grundversorgung genutzt werden.

## **Fragen von Haus- und Stockwerkeigentümerschaften**

**Wo liegen die Vorteile für Eigentümer von Liegenschaften oder Stockwerk?**

Durch den modernen Glasfaseranschluss steigt der Wert der Liegenschaft. Mietwohnungen werden für die Mieterschaft attraktiver. Die administrativen Aufwände können gesenkt werden, da die Mieter in der Regel direkt einen Vertrag mit dem Dienstleister oder Internet-Service-Provider abschliessen.

**Welche Infrastruktur muss ich zur Verfügung stellen?**

Die Eigentümerschaft stellt die Infrastruktur im Gebäude für die Installation der Leitungen, des Hausanschlusskastens und der OTO-Dosen in den Wohnungen zur Verfügung. Dazu zählen auch einzugsfähige Steigzonen und Leerrohre für den Einzug der Glasfaserkabel in die Wohnungen oder bei Bedarf Aufputzkanäle. Zudem stellt sie bei Bedarf, in Absprache mit den Mietenden der Wohnung, die Vernetzung der einzelnen Zimmer in der Wohnung bereit.

**Steigt mein Verwaltungsaufwand künftig an?**

Die Mietenden haben einen Vertrag mit dem Dienstleister oder Internet-Service-Provider. Sämtliche wiederkehrenden Belastungen für die Dienstleistung werden durch den Internet-Service-Provider in Rechnung gestellt. Die Eigentümerschaft kümmert sich nur noch einmalig um die Erschliessung der Liegenschaft und der Wohnungen an das Glasfasernetz. Betriebliche Themen wie die Weiterverrechnung von Grundgebühren oder beispielsweise Plombierungen von Wohnungsanschlüssen gehören der Vergangenheit an.

**Was muss ich tun, wenn ich keine Glasfaser Gebäudeerschliessung wünsche?**

Sie entscheiden sich gegen die Unterzeichnung der Bestellung zum neuen Glasfaseranschluss. Bitte teilen Sie dies statt der Vertragsrücksendung ebenfalls mit. Ansonsten müssen Sie nichts unternehmen. Gegen Ende der Realisierung in Ihrem Gebiet wird Ihnen noch ein Verzichtsschreiben zugestellt, welches Sie zur Kenntnis nehmen müssen. Die Nutzung der bisherigen Infrastruktur (CATV-Netz) ist noch über einen gewissen Zeitraum möglich. Nach der Fertigstellung vom neuen Glasfasernetz wird das alte CATV-Kabelnetz abgeschaltet. Als Alternative verbleibt die Grundversorgung, welche durch Eidgenössische Kommunikationskommission ComCom vorgegeben wird.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Gebäude zu erschliessen, die interne Verkabelung (Inhouse) aber nicht vorzunehmen (BEP-ready statt OTO-ready). Damit können Sie zwar ebenfalls keinen Dienst empfangen, die kostenintensivsten Arbeiten wurden aber bereits erledigt. Diese Variante macht z.B. bei einer zeitnah geplanten Grundsanierung des Gebäudes Sinn, bei welcher der Keller mitsamt der Gebäudeeinführung aber bestehen bleibt.

## Fragen zu den Kosten

### Wie wird das neue Glasfasernetz finanziert?

Die Realisierungs-, Erschliessungs- und Betriebskosten werden von der neuen Netzeigentümerin GIB-Solutions AG und deren Service-Kooperations- und Investitionspartnerin Swisscom AG getragen. Die Gebäudeeigentümerschaft muss lediglich bei noch nie zuvor unterzeichnetem Gebäudeanschlussvertrag (altes Kabel-TV-Netz oder neues FTTH-Netz) die **Anschlussgebühren von 1'200 CHF für die erste Nutzungseinheit und weitere 200 CHF für jede weitere Nutzungseinheit bezahlen.**

### Gelten während der Grunderschliessung (Projektphase) spezielle Konditionen für die Erschliessung von Gebäuden und Wohnungen?

Ja. Während dem Projekt (Grunderschliessung/Rollout) werden die Gebäude und Wohnungen ohne Kostenfolge für die Gebäudeeigentümerschaft erschlossen, anschliessend müssen Anschlusskosten bezahlt werden. Zudem wird anschliessend durch die GIB-Solutions AG nur noch das Gebäude erschlossen. Die Erschliessungsausführung und -kosten fallen zu Lasten der Eigentümerschaft.

### Was kostet mich der Anschluss meines Gebäudes und meiner Wohnung zu einem späteren Zeitpunkt, das heisst nach Projektabschluss (Grunderschliessung/Rollout)?

Die Eigentümerschaft hat den Vertrag zur Gebäudeerschliessung in der Projektphase innerhalb des im Projekt festgelegten Zeitfensters nicht unterzeichnet, entscheidet sich später aber doch noch für eine Glasfasererschliessung, so prüft die GIB Solutions AG die anfallenden Kosten und richtet sich mit einer Offerte an die Eigentümerschaft. Diese entscheidet nach dem Erhalt der Offerte über die Umsetzung.

## Fragen zum Dienst

### Welche Anbieter sind auf dem FTTH-Netz verfügbar?

Die zwei Investitionspartner GIB-Solutions AG und Swisscom AG verfügen je über eine Glasfaser, über welche sie Dienste anbieten. Zudem werden weitere nationale sowie regionale Dienstanbieter das Netz über die Fasern der zwei Investitionspartner nutzen können und so für Wettbewerb sorgen.

### Muss ich einen FTTH-Dienst beziehen?

Nein, mit der reinen Glasfaserinfrastruktur sind Sie nicht verpflichtet, einen Anschluss über diese Infrastruktur zu beziehen. Sie können zumindest vorerst auch die alte CATV-Kabelleitung nutzen. GIB Solutions AG und Swisscom AG werden ihre nach dem FTTH-Ausbau dann veralteten Kupfernetze aber mittelfristig abschalten. Auch danach ist der Dienstbezug über Glasfaser nicht Pflicht. Es gibt kabelgebunden jedoch keine Alternativen mehr.

### Was bedeutet die neue Konstellation für GAGNET-Kunden?

GAGNET-Kunden können auch nach dem Kauf durch die GIB-Solutions AG und der damit verbundenen Vertragsauflösung zwischen GAGNET AG und der Gemeinde Aegerten weiterhin zu den gleichen Konditionen über das CATV-Netz einen GAGNET-Dienst beziehen. Nach der Migration auf Glasfasern kann via der Glasfaser der GIB-Solutions AG auch dann ein GAGNET-Dienst, wie auch alle sonstigen Dienste von anderen Internet-Service-Providern, bezogen werden.

## So erhalte ich meinen Glasfaseranschluss

### Welche Dokumente müssen retourniert werden?

Sie erhalten vorerst neben einem Informationsschreiben eine Kontaktkarte. Diese Kontaktkarte muss ausgefüllt werden und mittels beiliegendem Retourcouvert der TM Concept AG retourniert werden. Dabei entscheiden Sie auch, ob Sie den künftigen Datenaustausch elektronisch oder postalisch wünschen. Im zweiten Schritt erhalten Sie den Gebäudeerschliessungsvertrag (2x) mitsamt der Allgemeinen Vertragsbestimmungen gemäss Hauseigentümerverband (HEV), ein Begleitschreiben mit weiteren Informationen und einen Bewohnerspiegel. Bitte retournieren Sie den unterschriebenen Gebäudeerschliessungsvertrag einfach zurück. Das zweite Exemplar ist für Sie. Legen Sie dem Gebäudeerschliessungsvertrag, sofern mehr als eine Wohnung/Geschäftseinheit, den Bewohnerspiegel bei.